

Lehrer mit Migrationshintergrund

Beitrag von „Jule13“ vom 6. Januar 2017 12:44

Nein, in diesen Fällen geht es eher um die Möglichkeit, einen Dolmetscher vor Ort zu haben (die zuständigen Ämter fühlen sich dafür nämlich nicht zuständig), und jemanden zu haben, den man in strittigen Fragen und bei Problemen um Rat fragen kann.

Dabei sollte aber klar sein, dass man niemand gering Qualifizierten einem hoch qualifizierten Bewerber vorzieht, nur weil er arabisch spricht.